

PARAMIX

**Ein Durchfall mit ungeklärtem Ursprung wurde ohne Aufklärung des Patienten /
Betreuers mit einem in Deutschland nicht zugelassenen Medikament behandelt:**

Pat.: Lachmund, Hermann	Auftragsnummer: 4487701 / 409360
geb.: 01.03.1918 (M)	Materialentnahme: 03.08.2011
Fallnr.: 0052480450	Eingang/Ausgang: 03.08.2011 / 05.08.2011

MIKROBIOLOGISCHE DIAGNOSTIK

Endbefund

Seite 1

Material: Stuhl breiig/flüssig

Untersuchungsauftrag: V.a. Clostridium difficile, V.a. pathogene Darmbakterien (Salmonellen, Shigellen,

Antibiotikabehandlung: Zyvoxid, Piperacillin, Combactam

Kultur aerob

"Nachweis aerober Mischflora"

"Kein Nachweis von pathogenen Darmbakterien (Salmonellen, Shigellen, Yersinien, Campylobacter)."

Kultur anaerob

"Clostridium difficile kulturell nicht nachgewiesen."

Antigennachweis

Direktnachweis C. difficile-Toxin A und B: negativ

Am 03.08.11 wurde eine Stuhlprobe zur Untersuchung geschickt, weil mein Vater Durchfall und Bauchschmerzen hatte. Vermutlich war dieser Durchfall einfach nur eine Nebenwirkung der vielen Antibiotika und der hierdurch zerstörten Darmflora. Es kam heraus, dass mein Vater (erstaunlicher Weise) keine Clostridien hatte. Das Einzige, was eventuell einen Hinweis auf etwas Krankhaftes gab war die Angabe „Nachweis aerober Mischflora“. Aerob wachsende Anteile der gesunden Darmflora (Kolibakterien, Enterokokken, aerobe Laktobazillen) sind zwar eine Minderheit von meist weniger als 5 % - aber ihr Vorkommen im Darm ist nicht absolut ungewöhnlich und nicht zwangsläufig krankhaft.

Normaler Weise hätte dagegen ja auch das Piperacillin, das er vom 28.07. – 07.08. bekommen hat, dagegen helfen müssen, wenn es sich um etwas Behandlungswürdiges gehandelt hätte.

Zuhause haben wir Durchfälle immer mit Perenterol in den Griff bekommen.

Wie ich erst jetzt (nachdem ich die Krankenhausakte bekommen habe) festgestellt habe, bekam mein Vater hier zusätzlich zu den anderen AB vom 03.08. – 10.8. PARAMIX.

PARAMIX enthält Nitazoxanid, das nach oraler Einnahme schnell in seinen aktiven Metaboliten, Tizoxanide verwandelt wird. Tizoxanide ist zu 99% an Proteine gebunden. Das Problem dabei ist, dass stark protinegebundene Medikamente die Wirkung bzw. Toxizität von anderen Medikamenten – z. B. von Digoxin - erhöhen.

Beispiel: Bei Verapamil findet man folgende Warnung: Verapamil kann die toxischen Effekte von Digoxin verstärken und den Plasmaspiegel durch Verdrängung von Digoxin aus der Plasmaproteinbindung erhöhen. **Die Reduktion der Digoxin Dosis um 50% und eine Kontrolle der Blutspiegels werden empfohlen.** Die Plasmaproteinbindung von Verapamil beträgt ungefähr 90 %.

PARAMIX (Nitazoxanid) ist für die Behandlung von akuten oder chronischen Darm-Amöbiasis in Amöbenruhr durch Entamoeba histolytica in Giardiasis, Würmer (Nematoden, Cestoden und Trematoden), Enterobius, Ascariasis, strongyloidiasis, necatoriasis, Hakenwürmer verursacht werden,

Trichuriasis, Taeniasis (T. saginata und solium) hymenolepiasis Fascioliasis und bei Frauen mit Trichomoniasis und zur Behandlung ihrer Partner angezeigt.

Nichts von alledem wurde bei meinem Vater nachgewiesen.

Zur Behandlung einer Clostridien – Infektion (die mein Vater ja auch nicht hatte), habe ich folgendes gefunden: Andere Medikamente zur Behandlung einer C.-difficile-Erkrankung, wie z. B. Rifaximin, Fusidinsäure oder **Nitazoxanide**, können zum jetzigen Zeitpunkt nicht empfohlen werden.

Auf der Seite des Mittels Alinia – das denselben Wirkstoff hat – findet man folgendes:

*Wichtige Informationen zur Sicherheit für Alinia:
Die Pharmakokinetik von Nitazoxanid bei Patienten mit beeinträchtigter Nieren- oder Leberfunktion wurden nicht untersucht. Daher muss Nitazoxanid mit Vorsicht bei Patienten mit Leber -und Gallen-Erkrankungen, an Patienten mit Nierenerkrankungen und bei Patienten mit kombinierter Nieren- und Lebererkrankungen angewendet werden.*

*Geriatric Patients:
The pharmacokinetics of nitazoxanide in geriatric patients has not been studied.*

Naja - das Letztere ist bei fast allen anderen Medikamenten auch nicht anders – die werden bei den Senioren auch nicht getestet und trotzdem gegeben..

Und die häufigsten Nebenwirkungen: Bauchschmerzen und Durchfall – also genau das, wogegen dieses Wundermittel gegeben wurde.

Hat's geholfen ? Nein: z. B.: „07.08. Spätdienst: Pat hat massiv dünnflüssig abgeführt. Fäkalkollektor angeklebt.“ Am 07. und am 08.08. bekam er je einen Beutel Movicol gegen Durchfall. Dieses Mittel hätte wahrscheinlich sowieso alleine ausgeeicht. Den nächsten Stuhlgang hatte er am 10.08. – dreimal! Die Therapie: eine doppelte Extradosis PARAMIX.

Und das tollste ist: Nitazoxanid – also auch PARAMIX ist in Deutschland NICHT ZUGELASSEN – und wir wurden in keiner Weise darüber aufgeklärt, dass hier ein Medikamententest durchgeführt wurde, bei dem mein Vater das Versuchkaninchen war!

